

Kreis
Büren.

S 16

1367 Februar 15 [crastino Valentini].

[43

96 Albertus Raffenberg proconsul, Johannes de Dustere, Tidericus de Kromere, Conradus Sollenbergh, Thidericus de Horde, Bertoldus Halleman, Lambertus Winandi, Wernerus Kakernel, Wolmarus Scraiar, Arnoldus Radolf, Johannes Crassewant und Tilemannus de Brugenbindere, consules . . . opidi Büren, befunden, daß vor ihnen Andreas dictus de Steynhus seine Verpflichtung zur Zahlung einer jährlichen erblichen Rente von 6 Schill. Big. Birener Währung aus seinem von ihm bewohnten Hause und Hausstätte, fällig jährlich am Feste Mariae Lichtmeß, befundet hat. Diese Rente hat der † dominus Gherlacus Kostrote zu seinem und seiner Verwandten Seelenheil den Pfarrern in Büren, Brenken, Hedenstorp (Hegensdorf), Heyperne (Heipern jetzt wüst, zwischen Weiberg und Harth), Zinhusen und Steynhus zur Abhaltung seiner Memorien jährlich in capite jeiunii geschenkt. Wird die Rente nicht pünktlich bezahlt, so können die genannten Pfarrer an dem nächsten Gerichtstage assumpto iudice, qui pro tempore Büren fuerit, das Haus betreten und entsprechende Pfänder nehmen.

Drig. Stadtsiegel; der Pergamentstreifen, an dem das Siegel, aus einer hebräischen Handschrift geschnitten. Auf Rückseite (15. Jhdts.): domus destructa est et iacet penes vorwerk domicelli de Büren et pertinet VI sol. $\frac{1}{2}$ marc.